

# Schritt für Schritt

## (Harry x Fred x George)

Von AkikoKudo

### Kapitel 7: Stolperstein oder Felsbrocken?

Stolperstein oder Felsbrocken?

"Ron?"

Der Rothaarige schüttelte den Griff ab, drehte sich mit entrüsteter Miene um.

"Erst meine kleine Schwester, dann ZWEI meiner Brüder. Willst du ihnen das Herz brechen und dann zum nächsten übergehen? Wer als erstes? Bill oder Charlie?"

„Du weißt genau warum das mit Ginny nicht funktioniert hat."

Er hatte sich nicht darum gerissen den Helden spielen zu müssen. Der Krieg hatte zu viel verändert.

"Du hast ihr dennoch das Herz gebrochen, egal was sie uns alles erzählt hat."

"Das tut mir ja auch Leid aber bei mir war es nicht anders."

"Aber Fred und George! Dann auch noch gleichzeitig... Du..."

Rons Stimme wurde lauter, überschlug sich regelrecht.

"Was ich? Pass auf was du sagst."

Harrys Stimme war schneidend, warnend. Der Rotschopf zuckte wie ein getretener Hund zusammen- So einen Tonfall hatte dieser noch nie von seinem besten Freund gehört.

Harry holte Luft.

"Ich hab die alles verziehen. Als du mich im vierten Schuljahr wie eine heiße Kartoffel hast fallen gelassen, wegen dem Ruhm den ich niemals gewollt habe. Ich habe selbst darüber hinweg gesehen als du Hermine und mich auf der Suche der Hokruxen verlassen hast weil du dachtest zwischen ihr und mir würde etwas laufen, dabei ist sie wie eine Schwester für mich. Denk darüber nach was du sagst, tust du zu selten aber mach es JETZT. Weil sonst verzeih ich dir dieses Mal nicht."

In diesem Fall galt nicht: Alle guten Dinge sind Drei.

Ron öffnete immer wieder den Mund, lautlos wie ein Fisch. Seine Wut schien wohl verraucht zu sein, er rang um Worte.

"Ich...aber warum ausgerechnet meine Geschwister? Ich will nicht wissen wie was sie mit dir machen."

Ein unangenehmer Schauer lief dem Rotschopf über den Rücken.

"Ich weiß nicht. Ich hab es mir nicht ausgesucht. Irgendwie ist das einfach passiert. Als sie es mit gestanden haben, dass sie mich...mögen."

Harry war so rücksichtsvoll nicht das Wort lieben zu gebrauchen, sonst hätte wohl das

Herz seines besten Freundes schlapp gemacht und er brauchte ihn noch.

"...da konnte ich nicht anders als mich darauf ein zu lassen. Sie sind so süß."

"Bitte, bezeichne sie nicht als süß."

Rons Stimme klang kläglich. Sie Beide hatten sich wohl wieder beruhigt und versuchten mit dem Thema bestmöglich um zu gehen. Sie setzten sich neben einander auf den Boden. Erst mal herrschte peinlich berührtes Schweigen zwischen ihnen.

"Ich weiß nicht mal auf wen ich sauer sein muss, wenn das nicht klappen sollte."

Ron raufte sich die Haare. Harry schwieg dazu, was sein bester Freund stocken ließ.

Das ist was ganz ernstes oder?

„Ich denke schon. Das ist anders als mit Cho und Ginny. Es ist so...einfacher. Wir streiten uns nicht. Sie wissen sofort was ich meine, auch wenn mir die Worte fehlen."

Ohne es zu merken, fing der Brillenträger sanft an zu lächeln.

"Und sie schenken mir soviel Aufmerksamkeit, da fühlt man sich gebraucht und geborgen."

Das war genau das, was er gesucht hatte. Bei Mädchen war man automatisch wieder in der Rolle des Beschützers geschlüpft, von dem er sich eigentlich entfernen wollte. Er liebte seine Freunde, keine Frage, aber gerade wollte er nur ein normaler Teenager und nur für sich selbst verantwortlich sein. Seine Gedanken drifteten ab, daher zuckte er zusammen als sein bester Freund wieder anfang zu reden, da es ihn aus seinen Gedanken riss.

"Also...wenn es das ist was euch glücklich macht, wird ich es akzeptieren, aber ich will nichts davon sehen, okay? Keine Knutschereien oder schlimmeres."

Harry grinste.

"Das musst du mit deinen Brüdern besprechen. Ich kann mich beherrschen aber deine Brüder? Da hast du kaum eine Chance. Die bekommen ihren Willen, früher oder später. Besonders Fred, der weiß wie man Leute um den Finger wickelt, besonders mich. Wenn er sich im Nacken kraulen lässt und anschmiegsam wird wie ein Kater dann..."

"LALALALALA. Ich kann dich nicht hören."

Ron presste die Hände auf seinen Ohren, lallte vor sich her. Das war wohl zu viel Information gewesen. Schade, da konnte er immer nur bei Hermine über sein Liebesglück schwärmen.

Gemeinsam gingen sie wieder zum Turm, wo man schon auf sie gewartet hatte.

Harry wurde gemustert, als hätte man die Angst, das ein Stück seiner Gliedmaßen fehlen würde.

"Wir leben Beide noch, also schaut nicht so. Wir haben das geklärt."

Ron nickte, war noch ein wenig blass um die Nase, daher kümmerte sich Hermine rührend um ihn, um ihn für seine Toleranz zu belohnen. Ihr Freund schien wohl dazu zu lernen und langsam erwachsen zu werden. Für diesen Tag hielt sich das frisch enttarnte Pärchen zurück, bis es Zeit wurde schlafen zu gehen und sich die Vorhänge um Rons Bett für diesen Tag zusammen zogen. Einige Sekunden war es still im dunklen Schlafsaal, ehe es raschelte. Jemand stieg leise aus seinem Bett um in ein anderes zu schleichen. In diesem Fall waren es zwei Jemande, Fred und George, die sich zu Harrys ins Bett schlichen, der das schon gewöhnt war und nur noch einladend die Decke hoch hob.

So lagen sie zu dritt in dem großem Himmelbett, die Vorhänge zugezogen und ein Schweigezauber übers Bett gelegt, damit niemand geweckt wurde, als sie endlich anfangen über den heutigen Tag zu reden- Sie hatten davor keine Gelegenheit dazu

gehabt und vor Rons Augen zu dritt in den Schlafsaal verschwinden? Heute musste das nicht sein.

Jede der Zwillinge hatte einen Arm um den Kleineren gelegt. In solch einem privaten Momenten sah man die Rotschöpfe ihre Erleichterung an, dass es ihr kleiner Bruder endlich wusste. Normalerweise versteckten sie Sorgen hinter einem breiten Grinsen, aber auch diese Spaßvögel konnten ernsthafte Gefühle empfinden.

Der Brillenträger lächelte, als Fred anfang zu reden.

"Ich hab mir schon fast Sorgen gemacht aber wie er uns angesehen hat, da lief mir ein eiskalter Schauer über den Rücken."

Demonstrativ erschauere Fred.

"Er ist euer Bruder. Er liebt euch, natürlich war das ein Schock für ihn und teilweise nachvollziehbar."

"Du bist einfach zu verständnisvoll, das lieben wir so an dir." meinten die Brüder in Chor, schmiegt sich näher an ihr williges "Kuscheltier", das so ein so eine verführerische Wärme abstrahlte, richtig ein lullend. George vergrub sein Gesicht in Harrys Haar, inhalierte dessen Duft, wie Muggle Teenager Haschisch.

"Du riechst gut."

"Und schmecken tust du auch."

Fred knabberte an dem dargebotenen Hals, saugte an der Halsschlagader um ein für alle sichtbares Mal zu hinterlassen, eine nonverbale Warnung für unerwünschte Rivalen: Harry Potter war vergeben! Jeder der einen Anmachversuch starten würde, würde einen Kopf kürzer gemacht werden.

"Hört auf. Wir wollten doch ernsthaft reden."

"Ich hab nichts von reden gesagt. Du George?"

"Nein, Fred. Ich bin lieber fürs...vernaschen."

George biss zart in Harrys Hals, das leider nicht den gewünschten Effekt hatte, den der Gebissene fing an zu lachen, was nicht gerade schmeichelhaft war.

"Tut mir Leid. Ich musste an Graf Dracula denken."

"Dracula?"

"Der erste und berühmteste Vampir bei den Muggeln."

"Hm, passt, Vampire beißen doch am liebsten Jungfrauen oder?"

Der Brillenträger lief rot an, ihm fehlten kurz die Worte. Sie hatten dieses Thema noch nie ausgesprochen obwohl die Zwillinge doch hin und wieder forscher beim knutschen geworden waren. Die Rotschöpfe schienen zu spüren, dass sie ein noch gesperrtes Terrain betreten hatten, sie ergaben sich dem anderen.

"Hast gewonnen. Lass uns reden worüber du willst."

Die Beiden zeigten Harry gegenüber viel Verständnis, was diesen sich daher wohl und sicher fühlen ließ. Heute war noch nicht die Zeit darüber zu reden oder nur darüber nach zu denken, der Tag war anstrengend und ereignisreich genug gewesen.

"Wir müssen es auch Ginny sagen, sie hat das Recht darauf."

Schließlich war sie seine Ex-Freundin und die Schwester der Zwillinge.

"Keine Sorge. Sie ist über dich hinweg. Wir haben sie des Nachts mit nem Jungen aus Rawenclaw rum knutschen sehen. Also wieder eine Sorge weniger. Können wir noch etwas tun um das Herz des großen Harry Potter zu erleichtern?"

Die Zwillinge grinsten. Ihre Blicke trafen sich, schienen stumm miteinander zu kommunizieren. Die Zeit der ernstesten Gespräche war wohl vorbei.

Die Rotschöpfe fielen über Harry her, fingen an ihren Freund gnadenlos an durch zu kitzeln, nutzten jeden bekannten Schwachpunkt gnadenlos aus.

Sie hatten in der Zeit ihrer Beziehung einige sehr empfindliche Körperstellen entdeckt, wie die linke Kniekehle oder die stelle unterhalb des Steißbeins. Nur schien der kleine Gryffindor keine andersartig empfindlichen Stellen zu haben außer dem Nacken oder sie hatten sie noch nicht entdeckt. Harry versuchte sich so gut wie es ging gegen die Beiden zu wehren aber wenn der Körper vom lachen geschüttelt wurde, waren seine Chancen ziemlich gering.

"Bitte Gnade."

"Oh, der große Potter bettelt um Gnade."

"Wir sollten geschmeichelt sein."

Harrys Bauch tat schon weh, Lachstränen kullerten über seine Wangen. Er jappste nach Luft, war erleichtert als seine "Peiniger" alias Lover von ihm abließ0en. Keuchend lehnte er sich zurück, ließ sich jetzt beruhigend durchs Haar streichelnd. Solch eine Wiedergutmachung gefiel ihm. Erledigt vom Tag, fielen ihm die Augen zu, Sekunden später war er eingeschlafen, hatte angenehme Träume. Im Schlaf kuschelte er sich vertrauensvoll in die Armen von Fred und George, die ihm wenige Minuten später ins Traumland folgten.